

Die Rochuskapelle liegt den Wangenern am Herzen

Die Fördergemeinschaft Rochuskapelle traf sich kürzlich zu ihrer ersten Mitgliederversammlung im Gemeindesaal St. Martin. Nach einem geistlichen Impuls zum Fest Mariä Lichtmess anhand eines Deckenbildes aus der Rochuskapelle begrüßte die 1. Vorsitzende Patricia Thiermann-Hase die anwesenden Mitglieder und führte durch den weiteren Abend.

Wangen 37 Mitglieder setzen sich derzeit für den Erhalt der 1593 erbauten Rochuskapelle ein. Bereits im ersten Jahr zeigte die Bevölkerung Wangens eine hohe Spendenbereitschaft, sodass ein niedriger fünfstelliger Betrag auf dem Spendenkonto eingegangen ist.

Der Vorstand organisierte im Jahr 2025 zwölf Veranstaltungen in und um die Kapelle, um das Renaissance-Bauwerk stärker ins Bewusstsein der Bevölkerung zu rücken und Spenden für die Renovierung zu sammeln. Das Interesse an den Events, darunter Gottesdienste, Konzerte und Führungen, war groß. Die Kapelle war meist bis auf den letzten Platz gefüllt. Bei diesen Veranstaltungen machte der Vorstand auch auf die Schäden an dem Kulturdenkmal aufmerksam.

Holzwurmbefall, eindringendes Regenwasser und statische Probleme gefährden die Kapelle. Der Wangener Architekt und Bausachverständige Karl Herter dokumentierte die Schäden in einer PowerPoint-Präsentation. Dabei zeigte er sowohl Bilder als auch Erläuterungen zu den betroffenen Bereichen. Die Teilnehmer interessierten sich vor allem für die Frage, wie der Holzwurm in den Renaissance-Altären und der kunstvollen Bilderdecke bekämpft werden könne. Herter äußerte sich zuversichtlich, da erfahrene Experten aus Handwerk und Denkmalpflege eingebunden seien. Die Holzwurmbekämpfung könnte bereits im Frühsommer starten, die gesamte Sanierung ist für 2027 vorgesehen.

Schatzmeister Reinhold Meindl präsentierte den von Johannes Sontheim geprüften Kassenbericht. Die beantragte Entlastung des Vorstandes wurde einstimmig beschlossen. Anschließend stellte der zweite Vorsitzende Franz Osterkorn gemeinsam mit den Vorstandsmitgliedern Stephan Wiltsche und Josef Fussenegger das Programm für 2026 vor. Es beginnt am Freitag, 17. April, um 18.30 Uhr mit einem Konzert geistlicher Musik in der Kapelle.

Der Abend endete mit einem Austausch über die künftige Nutzung der Kapelle, mögliche Veranstaltungen und die Suche nach weiteren Fördermitteln.

Weitere Informationen zu den geplanten Veranstaltungen, zur Mitgliedschaft und zu Spenden sind auf der Homepage der Fördergemeinschaft unter www.rochuskapelle-wangen.de verfügbar.sz